

JUMA-Internet-Projekt „Alexander von Humboldt“

## Schüler-Recherche im Netz

JUMA/TIPP berichten in der Ausgabe 1/99 über den preußischen Naturforscher Alexander von Humboldt (1769–1859), der 1799 seine große Südamerika-Reise begann. Parallel schrieb die Redaktion im Internet ein weltweites Projekt aus, dessen Ergebnisse jetzt im Netz sind. Die Adresse: [www.juma.de](http://www.juma.de) (Internet-Projekt „Alexander von Humboldt“).

### ■ Zusätzliche Informationen

JUMA erweitert im Internet die Berichterstattung im Heft: Über die Adresse [www.juma.de](http://www.juma.de) kommt man per Mausklick zum Projekt „Alexander von Humboldt“. Seine „Reise in die Äquinoctial-Gegenden des Neuen Kontinents“ wird nach Ländern geordnet ausführlich dargestellt. Einführung, Chronologie und Biografie ergänzen die zusätzlichen Informationen.

Eine Auswahl-Bibliografie empfiehlt Bücher über die Reise, Antiquarisches und Veröffentlichungen zur Person Alexander von Humboldts. Verweise („Links“) führen u.a. direkt zur

Alexander-von-Humboldt-Forschungsstelle, einem Modeprojekt des Goethe-Instituts Caracas, Venezuela, („Humboldts Verkleidung“) und zur Alexander-von-Humboldt-Stiftung.

### ■ Projektarbeit am Computer

Schülerinnen und Schüler aus mehreren Ländern haben im Rahmen des JUMA-Internet-Projektes „Alexander von Humboldt“ in ergänzenden Bereichen ein Jahr lang selbst geforscht.

In Lima, Peru, und Guayaquil, Ecuador, untersuchten Schülerinnen und Schüler die Spuren des Forschers in ihren Heimatländern; die Deutsche Schule in Santiago, Chile, beschäftigte sich mit dem Humboldt-Pinguin und berühmten Wissenschaftlern; das Humboldt-Gymnasium in Radeberg, Deutschland, recherchierte u.a. das Thema „Die von Humboldt bereisten Länder gestern und heute“; 19 Schüler des naturwissenschaftlichen Zweiges der Östersportskolan in Ystad, Schweden, brachten den schwedischen Naturforscher Carl von Linné (1707–1778) ins Spiel: „Und Carl von Linné sandte seine Schüler in die Welt ...“.

Alle Zusatzinformationen und Schüler-Arbeiten sind bis Ende 2000 über JUMA im Internet abrufbar; über E-Mail bekommt man zudem Kontakt mit den Schulen, die an dem Projekt beteiligt waren (s. TIPP-Seite 2).



Foto: Christian Vogeler

*Auf Internet-Recherche an der Deutschen Schule in Lima, Peru*